



Gedanken zum Sonntag

Kreativität und Innovation

Kreativität und Innovation braucht das Land, sagen Unternehmer/innen, Politiker/innen, Verwalter/innen ... Will heißen: Wir sollten Ausschau nach neuen Ideen halten, den Mut aufbringen zu Experimenten, weil, ja weil die gewohnten Lösungen bei den aktuellen Problemen nicht mehr greifen. Kreativität und Innovation – stimmt, das wär's! Was für die Gesellschaft notwendig ist, täte auch der Kirche gut: neue Ideen und Experimente. Soll der christliche Glaube für die eine und den anderen bedeutsam werden, soll er für Menschen in unserem Land wichtig bleiben, muss die Kirche, müssen wir – ich gehöre ja dazu! – kreativer und experimentierfreudiger werden. Das wiederum setzt

größere Beweglichkeit im Denken, konkret in den Vorstellungen von Gott und Welt, und mehr Flexibilität im Tun, also in der Seelsorge, voraus. Was kann dabei helfen? Wie kommt man zu Ideen, was befeuert Experimente? Kreativität und in der Folge Innovation – das weiß man inzwischen – sind zunächst eine Sache der

Person; manche Menschen neigen eher dazu, andere weniger. Kreativität ist dann aber auch eine Frage des Vorgehens; bestimmte Denkwege und Handlungsabläufe führen mit größerer Wahrscheinlichkeit dazu als andere. Und schlussendlich schlägt das Umfeld zu Buche; es gibt Milieus, die Innovation fördern, und solche, die sie verhindern. Ein Wermutstropfen in diesem Zusammenhang: Es ist nicht klar, ob Religionen Kreativität anschieben oder einbremsen. Daraus kann nur folgen: Die Kirche muss sich aktiv um Innovationen bemühen. Eine Einsicht, die zum Pfingstfest heute passt. Es erinnert an den Anfang der Kirche, als viele von denen, die an Jesus Christus glauben wollten, sich

zu einer Gemeinschaft zusammenfanden. Ziemlich kreativ und innovativ – das Ganze. Manche würden sagen: A really creative and innovative event! Nachtrag: Die Erzählung, die an die Ereignisse damals anschließt – sie ist kein historischer Bericht! –, findet sich im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte, also im fünften Abschnitt des Neuen Testaments.



SHUTTERSTOCK

Prof. Alexander Notdurfter,
Dekan der
Phil.-Theol.
Hochschule
Brixen



INGRID HEISS





SCHLOSS TIROL
CASTEL TIROLO
www.schlosstirol.it

INTRA EXTRA

Künstlermigration
in der frühen Neuzeit
1500-1800


18.5.-10.11.2024







Landesmuseen Südtirol
Musei provinciali Alto Adige
Museums provinciali

Aso schmeck'n meina Berge!



Simon Giell

Simon Giell
Alpinist aus Leidenschaft
und Käse-Genießer



Spitzenklasse aus der Dolomitenregion Drei Zinnen

www.3zinnen.it

mendinberberdesign.it | Foto Christian Guller